

Robert Habeck

Casimir Ulrich Boehlendorffs Gedichte

Eine stilkritische Untersuchung

Königshausen & Neumann

Inhalt

	Seite
Vorwort	7
Einleitung	8
II. Der Textkörper der <i>Gedichte von Böhlendorff</i> * im <i>Poetischen Taschenbuch</i> in gattungspoetischer und poetologischer Hinsicht	13
1. Das Sonett und die Idee harmonischer Gegensätze	13
2. Liedhafte Formen und organische Aufhebung	18
3. Interpretationstheoretischer Exkurs I	21
III. Die poetischen Möglichkeiten utopie-bezogener Darstellung	
25	
1. Zeitlich und nicht-zeitlich strukturierte Metaphern	25
2. Widersprüchlicher Gebrauch der zeitlich-strukturierten Metaphern	28
3. Der utopische Raum als Möglichkeit der Darstellung zeitutopischer Zustände	31
Interpretation von <i>Oberneuland</i>	32
IV. Die Referenz zur Realität	39
1. Interpretationstheoretischer Exkurs II	39
a.) "Subjekt des Aussagens" und "Subjekt der Aussage" nach Lacan	40
b.) Das Subjekt in der hermeneutischen Interpretation	41
c.) Das Subjekt im poststrukturalistischen Diskurs	42
d.) Methodische Bestimmung	44
2. Die Selbstinterpretation der Gedichte durch Boehlendorff	46
Interpretation von <i>Der Wechselgesang, Idylle</i>	49
V. Rekonstruktion von Aspekten einer Poetik Boehlendorffs	61
1. 1797 - März 1799 (Boehlendorffs Aufenthalt in Bern/der Schweiz):	
Darstellung der Subjektivität	62
a.) Die sich selbst bewußte Tat als Problem der Reflexionsphilosophie	62
b.) Emotionalität als anthropologische Grundlage der	

* Die Schreibung des Namens "Boehlendorff" variiert und ist auch von ihm selbst unterschiedlich gehandhabt worden. In der Literatur hat sich die in dieser Untersuchung benutzte durchgesetzt. Sie geht auf einen Brief Boehlendorffs an Goethe zurück. Im *Poetischen Taschenbuch* steht statt "Boehlendorff" "Böhlendorff".

Subjektivität, Ahnung als Qualität der Wahrnehmung und deren Stillstellung in der Idylle	64
c.) Analogie als der Ahnung korrespondierendes Verfahren der Darstellung	66
d.) Einheit des Ich mit der Welt im idealen Moment, Zeit als Problem der Darstellung	68
e.) Die "Abentheuerlichkeit"	69
f.) Reflexivität der <i>Abentheuerlichen Briefe</i> als Allegorie des eigenen Schreibens	72
Stilkritische Untersuchung der <i>Helvetischen Revolution</i>	78
2. April 1799 - Dezember 1801 (Homburg, Jena, Dresden, Bremen):	
Aspekte der Dichtung	84
a.) Das Verhältnis von Einbildungskraft und Reflexion	84
b.) Die objektive Bedeutung subjektiver Kunst als darstellerisches Problem	85
3. Die Artikel für die Erlanger Literaturzeitung (Berlin 1801ff):	
Umfassendere Darstellung	88
VI. Die Gedichte Boehlendorffs	92
1. Ebene der Aussage: Möglichkeiten von utopischer Zeit und utopischem Raum	92
a.) Utopie-bezogene Darstellung als Inhalt und Form des Gedichtes	92
b.) Bildung und Prozeß versus Darstellung der Utopie: die Anordnung der Gedichte	93
c.) Möglichkeiten der Aufhebung der Sukzession der Zeit anhand von Gedichtsinterpretationen	97
2. Ebene des Aussagens: Subjektivität als Perspektive	108
a.) Die Auffassung vom gespaltenen Sprachursprung als metaphorische Rede von Raum und Zeit	108
b.) Negativität des Ideals in seiner subjektivität-konstituierenden Bedeutung	110
c.) Möglichkeiten poetischer Figurationen	111
3. Stilkritische Befunde	118
a.) Wertung	118
b.) <i>Vermischte Gedichte von verschiedenen Verfassern im Poetischen Taschenbuch</i>	120
Tafel I: Verwendete Siglen für die Arbeiten Boehlendorffs	122
Tafel II: Der Textkörper der <i>Gedichte von Böhlendorff</i> im <i>Poetischen Taschenbuch</i> in gattungspoetischer und poetologischer Hinsicht	123
Tafel III: Daten zu Boehlendorffs Leben	124
Tafel IV: Übersicht über die veröffentlichten Texte Boehlendorffs	125
Literatur	129